

KS-SP1

## Hübner führt Finale zur Spitze

Bowling-Regionalligist auf Heimbahn top

**KASSEL.** Die Bundesliga-Reserve des BSC Finale II hat den angestrebten Tagessieg zum Start in die Regionalliga-Saison in der heimischen City-Bowling geschaffert. Zwar unterlagen die Kasseler zunächst dem Titelanwärter Cosmos Wiesbaden, sammelten aber dann die nötigen Punkte und krönten den Auftritt mit 945:804 Pins und Schnitt 236 gegen den BSV Dieburg.

Dank des überragenden Dennis Hübner, der mit 1702/Schnitt 243 Pins eine bundesligareife Leistung bot und mit 266 die Tagesbestmarke erreichte, und des starken Dirk Heller (1538/Schnitt 220) holte sich Finale neben den acht Siegpunkten noch acht Bonuspunkte für das beste Pin-Gesamtergebnis.

**Finale:** Rolf Hübner 1390/Schnitt 199 Pins, Werner Kalup 659/165 (4 Sp.), Lothar Mand 563/188 (3). (sn)

**Regionalliga:** Finale Kassel II - Cosmos Wiesbaden 730:874 Pins, Kassel - BC Frankfurt 849:761, Kassel - Mainhattan Bowlers 804:817, Kassel - BSV Oberrad 795:852, Kassel - Dieburg 945:804

1. Finale Kassel II	7	5852	16
2. Cosmos Wiesbaden	7	5629	15
3. Mainh. B. Frankfurt	7	5518	13
4. BSV Oberrad Frankf.	7	5593	12
5. BC 2005 Frankfurt	7	5505	12
6. BSV Dieburg	7	5371	9
7. BC Obertshausen	7	5356	8
8. AAN Schwanheim	7	5289	7



Wolfgang Coburger



Thomas Sämann

## Triathleten in Köln erfolgreich

**KÖLN.** Mit elf Minuten Vorsprung gewann eine Männer-Staffel mit zwei Triathleten der WVC Kassel und einem Hildener die Langdistanz beim Cologne Triathlon Weekend. Am Erfolg in 8:46:11 Stunden waren Radfahrer Uli Barthelme über 180 Kilometer und Läufer Thomas Sämann auf der Marathonstrecke beteiligt.

Auf der Olympischen Strecke (1,5/40/10) distanzierte Wolfgang Coburger (Tri-Team Fuldata) bei seinem Sieg in der M 65 in 2:41:42 Stunden den Zweiten um sieben Minuten. (zxb)

Foto: zxb

# Moskitos treffen nicht

56:61 – Vellmars Damen unterliegen Heppenheim trotz spielerischer Dominanz

**VELLMAR.** Die Basketball-Damen des TSV Vellmar warten weiter auf den ersten Sieg in der jungen Oberliga-Saison. Die ersatzgeschwächten Moskitos unterlagen dem TV Heppenheim mit 56:61 (35:34).

„Spielerisch waren wir die bessere Mannschaft. Leider gehen uns aufgrund unserer miserablen Chancenauswertung wieder zwei wichtige Punkte durch die Lappen“, sagte Sabrina Balsin nach dem Spiel.

Beide Teams starteten glücklos, Fehlpässe prägten das erste Viertel, Ballverluste und schlechte Trefferquoten. Dabei schafften es die Gastgeberinnen mit schönen Kombinationen, die Zonenpresse des TVH ein um das andere Mal auszuspielen, ihre Würfe aber fanden nicht das Ziel. Die Verteidigung der Moskitos dagegen fand zu alter Stärke zurück. Maike Reßler nahm die TVH-Aufbauspielerin aus dem Spiel, und Vellmar führte 4:3 (6).

Im zweiten Viertel kam Vellmar besser in Tritt. Nach einem Dreier von Kristina Barth und dreien von Sabrina Balsin binnen drei Minuten spielten die Moskitos erstmals eine kleine Führung heraus (30:24) und überzeugten fortan spielerisch.

Nach der Halbzeit entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Im Schlussviertel aber machte sich das Fehlen des



Den Korb im Visier: Vellmars Kristine Marth gegen Heppenheims Santos.

Foto: Fischer

TSV-Trios Hau, Hintze und Bergner bemerkbar. Nach guten Spielzügen blieb der Korb wie vernagelt. Sieben Minuten vor Schluss musste Centerin

Verena Zahn mit ihrem fünften Foul das Feld verlassen. Heppenheim punktete immer wieder über ihre Centerin und zog auf sechs Punkte davon.

**Vellmar:** Barth 11, A. Gembries 2, Hanke 4, Reßler 7, Balsin 19, J. Gembries 2, Heitmann 2, Sidorenko, Zahn 9. (zkg)

## 74:64 – ACT führt die Rangliste an

Basketball-Regionalligist mit zweitem Erfolg

**FRANKFURT.** Die Basketballer der ACT präsentieren sich zu Saisonbeginn in bestechender Form, feierten bei Eintracht Frankfurt mit 74:64 (39:29) den zweiten Saisonsieg und sind Tabellenführer der Regionalliga. Und das, obwohl Coach Hüseyin Eser auf mehrere Spieler wie Matthias Sinning verzichten musste.

Bei der Eintracht, gegen die sie in der Vorsaison zweimal verloren hatte, setzte sich die ACT nach einem ausgeglichenen, schnellen ersten Viertel (19:18) noch vor der Pause ab. Immer wieder war sie unter dem Korb durch Neuzugang Michael Schröder und Marcel Wright oder – wenn diese gedoppelt wurden – über die freien Außen durch.

Nach der Pause versuchten die Frankfurter immer wieder



Marcel Wright

zum Korb zu ziehen. Das gelang zeitweise, die Eintracht konnte aber die Chancen von der Freiwurflinie kaum nutzen (1/6). Die ACT führte 45:30, bevor die Gastgeber drei Dreier trafen.

Dennoch gingen die Gäste mit einem 64:46-Vorsprung in den Schlussabschnitt. Nach unverständlichen Schiedsrichter-Entscheidungen, so Eser, musste Schröder mit fünf Fouls vom Feld, Wright war mit vier Fouls belastet. „Da hat man das Fehlen von Matthias Sinning bemerkt“, so der Kasseler Trainer. Frankfurt verkürzte auf 58:65. „Aber dann zeigte die ACT Charakter und hat sich durchgebissen“, so Eser, der ein Sonderlob für den Debütanten Julius Brede fand. „Er hat sich für die nächsten Spiele förmlich aufgedrängt.“ (zkg)

Foto: Fischer

**ACT:** Wright 21, Bernhart 6, Mustafic 4, Moore 13, Brantner 5, Borschel, Schumann 1, Brede 7, Schröder 16, Stude 2.

## 89:81 – Kasseler mit starken Nerven

CVJM-Damen gewinnen in zweiter Verlängerung

**GRÜNBERG.** Zweites Spiel, zweite, diesmal sogar doppelte Verlängerung und der zweite Sieg: Die Regionalliga-Basketballerinnen des CVJM Kassel mögen es besonders spannend. Nach dem 83:78 gegen Mainz setzte das Team von Trainer Felix Georg nun noch einen drauf und bewies auch beim 89:81 (52:48, 66:66, 76:76) in Grünberg beeindruckende Nervstärke.

Franziska Gückelhorn hielt den CVJM lange im Spiel, und die Kasseler gingen mit einer 52:48-Führung ins Schlussviertel. Grünberg spielte jetzt stark, drehte die Partie (59:56) und führte zwei Minuten vor dem Ende 64:60. Die Centerriege des CVJM schlug aber zum 66:64 zurück. Grünbergs Zdravevska glied aus, eine Chance zum Siegtreffer

ließ Kassel ungenutzt, es ging in die erste Verlängerung.

Hohe Abwehr-Intensität ließ kein Team enteilen, die überragende Gückelhorn erzielte nun sechs von zehn Kasseler Punkten. Beim 76:73 rund 30 Sekunden vor Schluss hielt der CVJM alle Trümpfe, doch Ribel glied per Korbleger plus Bonus-Freiwurf aus (76:76). Wieder gingen die Gäste beim letzten Wurf leer aus – erneut Verlängerung.

Aber nun endlich machte der CVJM den Sack zu. Die Verteidigung ließ Grünberg keinen Raum und in den ersten vier Minuten keinen Punkt zu. Die Offensive stellte mit einem 11:0-Lauf die Weichen auf Sieg. „Mehr Spannung geht nicht. Das ist schon ein großartiger Saisonstart“, jubelte Trainer Felix Georg. (zkg)

**CVJM:** Gückelhorn 27, Marten 14, Heyber 12, Precht 9; Oustioujina 8, Harder 8, Gacal 7, Hutsch 2, Adamsky, C. Pas-tuszko, Simon. Archivfoto: Fischer



Franziska Gückelhorn



Derby-Duell: Duygu Kilic (mit Ball) von der ACT gegen das CVJM-Trio (von links) Alnia Hanke, Stefanie Wiedemann und Sandra Giesen.

Foto: Malmus

# CVJM siegt nach ACT-Pech

Schwere Verletzungen überschatteten Damen-Derby – Erster Erfolg für Vellmars Herren

**KASSEL.** Die Basketball-Damen II des CVJM Kassel haben das Derby in der Landesliga gegen die ACT Kassel mit 68:57 (23:27) gewonnen. Bei den Herren verbuchte der TSV Vellmar den ersten Sieg, AFC Baunatal und ACT Kassel II die ersten Niederlagen.

**CVJM - ACT 68:57 (23:27).** Beide Teams starteten ersatzgeschwächt, dann kam es knüppeldick für die ACT: Damla Kamlidag (Knie) im zweiten Viertel und Duygu Kilic (umgknickt) im dritten mussten verletzt ins Krankenhaus, auch Julia von Schumann knickte um, hielt aber durch. Angesichts dieses

Pechs geriet das Ergebnis in den Hintergrund. Die Gäste führten bis ins vierte Viertel, mussten dann aber ihrem Aderlass Tribut zollen. Der CVJM übernahm die Regie und kam noch zu einem Erfolgsergebnis, auf das er in der vergangenen Saison komplett vergeblich gewartet hatte. Beste Werferinnen, CVJM: Stefanie Wiedemann 16, Alina Hanke 15 und Jasmin Rahimi 11; ACT: Ulrike Speck 16 und Duygu Kilic 13.

**Vellmar - Lich III 89:73 (45:24).** Die TSV-Herren gewannen dank guter Abwehr, von der Aushilfscoach Jamal Clutchett begeistert war. Nach

guten Rebounds und schnellem Umschalten kamen die Moskitos zu einigen leichten Punkten. Dazu leisteten sie sich weniger Ballverluste als beim Auftakt in Fulda. Beste Schützen: Kai Brondke 32, Robert Kohlmann 18, Jesco Freier 11, Patrick Koch 10 und Steffen Ohlenmacher 10.

**AFC Baunatal - FT Fulda 63:89 (42:38).** Die Baunataler hielten bis ins dritte Viertel gut mit. Dann kassierte Mounim Boujaja zwei technische Fouls wegen Meckerns, und die Fuldaer nutzten ihre Chancen von der Linie. Die Gäste wurden jetzt immer stärker und zogen davon. „Wir haben ge-

## Baunatal holt einen Punkt

Kegeln: 1:2/37:41 in Wettenberg

**BAUNATAL.** In der Kegel-Hessenliga der Damen holte der letzte verbliebene nordhessische Vertreter, das Damenteam des KSV Baunatal, beim Auswärtsspiel in Wettenberg durch ein 1:2/37:41 den erhofften Auswärtspunkt.

Letztlich fehlten doch immerhin noch 88 Holz, um die Partie komplett für sich entscheiden zu können, aber mit dem Teilerfolg können die VW-Städterinnen zu Saisonbeginn gut leben. Beste Gäste-spielerin war Manuela Brombach (727), gefolgt von Nelli Reil (697), Brigitte Krug (686), Uta Böth (682), Ingrid Weitzel (672) und Martina Wedemeyer (662). Die Top-Zahlen der Gastgeberinnen lagen bei 758 und 755 Holz. (fb)

## 3:0-Erfolge für ESV Jahn und KSG Kassel

**KASSEL.** In der Kegel-Verbandsliga Nord der Herren verbuchten der ESV Jahn Kassel und die KSG Kassel am vergangenen Wochenende jeweils einen 3:0 Heimerfolg. Das Kasseler Derby zwischen Windstärke 10 II und Blau-Weiß 70 Kassel wurde hingegen kurzfristig auf kommenden Donnerstag, 18 Uhr verschoben.

Der ESV Jahn gewann gegen den TSV Süß ein wenig glücklich mit 3:0/49:29. Zwar ließen die Waldauer bei der Gesamtholzzahl mit 196 Holz Vorsprung nichts anbrennen, in der Einzelwertung aber war lange unklar, ob der Zusatzpunkt am Ende an die Gäste geht oder nicht. Am Ende war das Glück auf der Seite der Kasseler, die in Michael Bauer (809) und Frank Leischner (797) ihre Top-Akteure hatten. Stefan Dörrbecker (746), Stefan Beckherrn (745), Norbert Gajewsky (738) und Anton Liebisch (689) erzielten für den ESV Jahn die weiteren Ergebnisse.

Etwas deutlicher machte es die KSG Kassel, die mit 3:0/50:28 gegen AN Hönebach siegreich war. Letztlich standen 293 Holz Vorsprung zu Buche. Tagesbester wurde Stefan Knierim (808) vor Karsten Schwartz (800) und Gunther Pick (794). Mark Neumayer (754), Dieter Weber (750) und Michael Frank (739) komplettierten die Teamleistung, auf Seiten der Gäste standen 773, 756 und 743 Holz als beste Ergebnisse entgegen.